

D. III. 47.

Fragment eines Handbuchs. Zerküsst
 unbekannt. Pergament in mongulischer
 Zierhand, lagig, stark beschmutzt. F. Von
 160/61 ist nur noch ein Stück
 übrig. - 6 Bl. auf Folz aufgeklebt,
 das ist alles, was von der Handschrift
 ist. Die übrigen Handschriften des 18. Jh.
 18. Jh., Überschriften deutsch, Fortkür =
 Schrift 17/18. Jh. - 8. 46^a - 51. 56 - 61 noch
 alter Zierling. - 19, 1 x 13, 4 cm. Schrift =
 Singspiel: 14, 5 x 11 cm. - Inzussellen,
 fortlauf. Text. 18 Zeilen. Schriftbild durch
 sehr viele Überschriften ... die Blätter, die
 ursprünglich los, sind auf Folz auf-
 geklebt und in einfarbiges Pergament mit
 Linienschriften als Rücken gebunden.

F. Handschriften
 Pergament mit
 Gedichten
 (F. 40/41)
 unvollständig
 Pergament
 F. Handschriften Bl. mit
 drei Spalten. Pergament
 auf 8 Blättern.
 auf 8 Blättern 17. Jh. bis
 18. Jh.
 Schriftbild durch
 viele Überschriften
 die Blätter, die
 ursprünglich los
 sind, sind auf Folz
 aufgeklebt und in
 einfarbiges Pergament
 mit Linienschriften
 als Rücken gebunden.

Rezeptbuch

um 1700.

Der ganze Teil 8. 1-45 sind
 der Titel ab 8. 61 fehlt, ferner
 fehlen 8. 52-55.

8. 46 Auf.: ohne Jedes eine gute
 Handvoll gekocht worden,
 und wie oben gesagt, nüchter
 ge- nossen, Lasse sich
 niemandt Tuen, ob schon
 dies Mittel gering ist, so
 ist es doch in der War-
 heit gewiss und fürtrefflich!
 Rezept: Ein fürtreffliches
 Lungen-Pulver ab- lerkhand
 Krankheiten derselb- en zu

heilen!

*Auf.: Nemet Cardobenedicten
ein Loth, Aron-! wurten
ein halb Loth ...*

N. 47

Nemet ein Schmärwurtz

*(von anderen! Jaunerben
genandt) je größer je
besser! Zu diesem*

*unserem vorhaben, [solche [-bis] nicht drücken
werde! ausgehölet Jedoch*

*das die Rinde vmb vnd!
vmb etwas dickh bleibe,*

hernach wider mit! ihrem

Lignen Deckhel ordenlich

zu gedeckht! in einen

Keller gestelt, in wenig

stunden würdt! diese

ausgehölte wurzel voll

ihres Lignen! wassers

stehen ...]

N. 48

*Wurffr.: Ein Sonderliches
bewehrtes Mittel! zu dem
Seitenstechen, vnd! Blut
auf werffen!*

*Auf.: Nemet wegwart-
wurtzen, Alant wurtz!*

Jedes zweij Loth ...

*Wurffr.: Eine von mir oft
bewehrte Artzney für den!*

*Fluesten, sonderlich der
von der Lung-! en*

herrüerend!

N. 49

*Auf.: Nemet gebranten
Wein ein halb quart!*

oder schoppen ...

Überschr.: *Der Petichsafft
würt also gemacht!*

Auf.: Nemet Petich nach
Belieben ...

7. 50 Überschr.: *Für allerhand Zufäl
des Hertzens!*

Auf.: Nemet gedörte Holder=
beer zwey Loth! ...

7. 51 Überschr.: *Für den Hertzwurm!*

Auf.: Nemet guten Wein
ein quart oder schoppen!
Knoblauch und äibelen jedes
ein quintlein ...

Nagl.: Difs zu dreij malen
nä^{ie}chter ge! trunckhen,
heilet den Menschen, und
dödet! den Wurm ohne
Zweifel!

Überschr.: *Für allerhand
Zufäl der Leber, Ein!
Einfältige verachtete,
aber von mir! mit er=
wünschtem Aufgang
off! bewehrte Artzney!*

Auf.: Nemet Regwartwurtz,
Queckhen oder Graswurtz
Jedes eine gute Hand voll ...

7. 56 Überschr.: *Für allerhand Zufäl
und Kranckheiten! des Miltzes!*

Auf.: Nemet Farnwurtzen
Zwo guter Hand voll ...

Überschr.: *Folgen Sun Herrliche
Artzney-Mittel für die Kranckh*

heiten, so gemeinglich ihren
Ursprung! von der Leber und
Milts nemen! Als! Geelsucht,
Melancholey, Abnemen des
Leibs, und Wassersucht!

7. 57 **Überschr.:** Ein guetes und bewehrtes
Mittel für die Geelsucht!

Auf.: Erstlich soll der Jenig
so mit der Geelsucht behaftet!...

Überschr.: Ein bewehrtes (!)

Tranck für die Geelsucht!

Auf.: Nemet kleine Roseinen
ein guete Hand voll!...

7. 58 **Überschr.:** Ein Sonderliches von
mir oft bewehrtes! Mittel
die Melancholey, Sinn-
losigkeit! oder Tollsucht
zu vertreiben!

Auf.: Nemet Schwartze
Nieswurtzen...

7. 59 **Überschr.:** [... benimmt alle Me- [bis] nicht verstanden
lancholey! und Traurigkeit
wunderlich: Einem Tollern-
und Sinnlosen menschen
aber gibt man ein, vier
Bonen groß, vier mal
in der Wochen!] und soll
einem solchen Menschen
die Ader zu dem Haupt
ge. zerschlagen, und ein gueter
Theil Blut ge. lassen
werden!

7. 60

NB Disz ist gar wohl zu
merken! ...

(nach Dr. 172
konk. resp. 172)

D. III. 47.

F. 61

en vns armen

(Hark Sinderen ~~ausge~~ | |

was-

Vitwiff.: | | das Haut

kinallus säcklin, zue der Me- | ^[plancholey] |

Pl.) | | Sinlosigkeit und Toll- | sucht |

| | Petonien ein guete

Hand voll | | Hand voll,

[Rotte Pufenblät- | |

[bis] nicht trinken

Meyenblumen, Holderbluest |

| | es auch eine Handvoll |.

| |] Loh, Lorbeer acht]

Loh | | zinstrikt 2. Tag ab,

2. Vöbrige ist weggerissen.

BASEL 22. AUG. 1941

R

M. F. G. Schmidt

